

**BIBEL-CENTER
BRECKERFELD**



03-2020

Die Zeitschrift
auf biblischem
Fundament

Bitte (nicht) kritisieren

Kritik? Ja, bitte!

Religiöse Elite in der Kritik

Nicht die Zeit heilt alle Wunden

Relevantes für den Terminkalender

Unsere
6. Propheticon vom
13.-15. Mai 2021. Jetzt
trotzdem vormerken.



**BIBEL IM FOKUS:
BITTE (NICHT)
KRITISIEREN**



06
Kritik? Nein danke!
Rudi Bork

10
**Die Kritik-Checkliste:
Das Beste aus Kritik
machen**
Daniel Bachmann

13
Kritik will überlegt sein
Volker Koch

16
**Petrus: Kritik live –
Umsetzung pur**
Johannes Vogel

19
**Maria & Martha: Kritik
live – Angebracht!?**
Dennis Wagner

22
**Zum Nachdenken:
Checkliste für
Kritiker & Kritisierte**

**ISRAEL &
PROPHETIE
IM FOKUS**



24
Sadduzäer
Ty Perry

26
Unsere Israelprojekte

27
**Israelreisen
Israeltage**

28
**Prophetie ist von
Bedeutung (Teil 2)**
Dr. Andy Woods

**BIBEL-CENTER
NEWS**



30
Glauben leben
Im Gespräch mit
Mandy Trede

32
**Schwierige
Bibelstellen**
Martin Kölli

**BIBEL-CENTER
EVENTS**



29
Impressum

33
Propheticon 2021

34
**Freundestag &
Absolvierung 2020
KuBi 2020**

35
**Kurzbibelschule
Januar 2021
WoBi-Termine**



Ganz gleich, an welchem Ende der Kritik wir uns in einer Situation wiederfinden, als Christen sind wir herausgefordert, in Jesu Sinn zu agieren und zu reagieren. Aber das ist in der Praxis gar nicht immer so einfach. Durch Worte kann ein Kritiker mehr zerstören als aufbauen und effektiv bewirken. Kritik sollte als kostenlose Fortbildung für mein Gegenüber verstanden werden. Doch auch die wohl-

CHECKLISTE FÜR KRITIKER

üben gelingt gut fällt schwer

ACHTUNG!				
1.		Kritik im Einzelgespräch ist effektiv.	„Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.“ (Spr. 27,17)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.		Überprüfen wir, wen wir kritisieren.	„Einen sektiererischen Menschen weise nach ein- und zweimaliger Zurechtweisung ab.“ (Tit. 3,10)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.		Kritik kann in manchen Fällen notwendig, aber sinnlos sein.	„Weise nicht den Spötter zurecht, damit er dich nicht hasst; weise den Weisen zurecht, und er wird dich lieben! Gib dem Weisen, so wird er noch weiser werden; belehre den Gerechten, so wird er noch mehr lernen!“ (Spr. 9,8-9)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.		Worte haben viel Macht – wählen wir sie weise!	„Eine Zurechtweisung macht mehr Eindruck auf den Verständigen als hundert Schläge auf den Narren.“ (Spr. 17,10)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5.		Schonend zu schweigen ist nicht liebevoll!	„Besser Zurechtweisung, die aufdeckt, als Liebe, die verheimlicht.“ (Spr. 27,5)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6.		Kritik muss an Weisheit gekoppelt werden.	„Die Zunge der Weisen gibt gute Lehre, aber der Mund der Toren schwatzt viel dummes Zeug.“ (Spr. 15,2)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7.		Der Kritiker steht in der Gefahr, seine eigenen Schwächen zu übersehen.	„[...] Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? [...]“ (Mt. 7,1-5)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8.		Die Grundeinstellung des Kritikers darf nicht Unversöhnlichkeit sein.	„Habt acht auf euch selbst! Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, so weise ihn zurecht; und wenn es ihn reut, so vergib ihm.“ (Lk. 17,3)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
9.		Kritiker sind nicht unbedingt beliebt.	„Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben;...“ (2Tim. 4,3)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10.		Kritik kann verheerende Folgen nach sich ziehen.	„Wenn ihr jedoch ‚wie wilde Tiere aufeinander losgeht‘, einander beißt und zerfleischt, dann passt nur auf! Sonst werdet ihr am Ende noch einer vom anderen aufgefressen.“ (Gal. 5,15; NGÜ)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



meinendste Kritik kann völlig fehlschlagen, wenn der Kritisierte sie falsch verstehen möchte. Unser Ego ist uns besonders in kritischen Gesprächen ein Hindernis. Was können wir also tun? In der Bibel finden wir einige ganz praktische Tipps für Kritikgespräche. Beherrzigen wir sie doch einfach! Mit diesen Checklisten können wir die Einstellung zu Kritik trainieren und einen besseren Umgang mit ihr lernen.

CHECKLISTE FÜR KRITISIERTE

üben gelingt gut fällt schwer

ACHTUNG!

1.		Für göttliche Kritik aus der Bibel müssen wir immer offen sein!	„Mein Sohn, verwirf nicht die Züchtigung des HERRN und sei nicht unwillig über seine Zurechtweisung...“ (Spr. 3,11) Weitere Stellen: Ps. 50,17; 2Tim. 3,16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.		Die erste Reaktion auf Kritik sollte keine harsche Selbstverteidigungsrede sein.	„Eine sanfte Antwort wendet den Grimm ab, ein verletzendes Wort aber reizt zum Zorn.“ (Spr. 15,1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.		Beten wir dafür, dass Gott uns die Ohren öffnet.	„...er öffnet ihr Ohr der Zurechtweisung und befiehlt ihnen, sich von der Bosheit abzuwenden.“ (Hiob 36,10)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.		Lernen wir unseren Kritikern richtig zuzuhören.	„Ohren haben sie und hören nicht...“ (Ps. 115,6a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.		Es ist unklug, nicht bereit zu sein, den Wahrheitsgehalt in Kritik zu entdecken.	„Ein Narr verschmäht die Zucht seines Vaters, wer aber auf die Zurechtweisung achtet, der wird klug.“ (Spr. 15,5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.		Kritik schätzen zu lernen, birgt eine große Chance zur Veränderung.	„Ein Ohr, das auf die Zurechtweisung zum Leben hört, wird sich gern inmitten der Weisen aufhalten.“ (Spr. 15,31)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.		Gehorsam, nicht Aufsässigkeit ist gefragt.	„Gehorche dem Rat und nimm die Zurechtweisung an, damit du künftig weise bist!“ (Spr. 19,20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.		Selbstkritik in einem gesunden Maße ist positiv.	„Würden wir uns selbst einer kritischen Beurteilung unterziehen, dann müsste der Herr uns nicht richten.“ (1Kor. 11,31; NGÜ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.		Der Kritisierte sollte seine Kritikgespräche nicht mit anderen teilen.	Moses Umgang mit der Kritik seines Schwiegervaters Jethro. (vgl. 2Mose 18,13-27)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.		Wer aus Kritik nicht lernt, wird es einmal bereuen.	„...und sagen musst: Warum habe ich doch die Zucht gehasst, warum hat mein Herz die Zurechtweisung verachtet?“ (Spr. 5,12)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>